

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Fleute

Schüttel- Ehe

Sie zeigte sich, der runde Bau,
Seit sie mit ihm im Bunde, rauh.

Schwang ihrer Zunge Wimpel gut!
Oft schluckte er, der Gimpel, Wut.

Heut schimpfte sie im Triller schon.
Ihn peinigte ihr schriller Ton.

«Genug! Der Teufel halt' es aus!
Vermähl' dich ihm, du altes Haus!»

Er eilt zum Arzt (der letzte Halt),
Vor dem der schwer Gehetzte lallt:

Bin ganz, vom Gram verschlungen, zag,
Zu grausam ist ihr Zungenschlag!»

Er fand wohl Trost, doch lasten blieb
Der Schmerz ob der verblassten Lieb'.

Er litt in Hirn und Magen sehr
Und tat zuletzt nichts sagen mehr. Mo

Die Libelle

Szene: Blauer Sommertag, Waldweiher
mit Schilfrohr, ein Wieslein daneben,
und auf diesem hingelagert die Familie;
Mama und Papa sommerdösig, der Bubi
dagegen blitzwach, wie Kinder gerne
sind, wenn Eltern schlafen möchten. Er
passt auf, ob nirgends etwas laufe. Da
kommt die Libelle angeschwirrt auf
ihren gläsernen Flügeln, sie schiesst hin
und her und steht für Momente still in

der Luft über dem Schilfrohr. Bubi be-
trachtet sie interessiert, und während
Dichter gerne ihren schlanken Leib be-
singen, sagt er plötzlich laut und mit
Ueberzeugung: «Diä hät aber en grosse
Grend för eri Verhältnis.» Abi

Neues von der Lisabet vo Boltige

Die Frau Doktor ist schwer krank.
Frau Müller, die davon nichts weiss,
will sie besuchen. Sie läutet, und Lisabet
öffnet.

«Isch d'Frau Dokter deheime? I hätti
nöue öppis mit-n-ere z'rede.»

«Es tuet mer rächt leid, Frou Müller»,
sagt Lisabet, «aber d'Frou Doktor cha
jitze wäger nid cho. D'Frou Doktor isch
grad am Schtärbe.» L.

Oh! diese Kinder

Hansli geht mir mir spazieren. Zu-
fällig kommen wir an einen Platz, wo
ein Autounglück passiert ist. Viele Neu-
gierige stehen da. Ich erkläre dem Jun-
gen, es sei ein Unglück passiert. An-
derntags kommen aus einem Gasthaus
ein Hochzeitspaar mit Gästen, welche
in einen Gesellschaftswagen einsteigen.
Abermals stehen viele Gaffer da. Da
sagt der Hansli: «Lueg, Pappe, do häts
scho wieder es Unglück geh!» Nik



So oder So

Was ist Ihnen lieber?
Diese gertenschlanke,
jugendliche Erscheinung
oder daneben jene kor-
pulente, massige Figur,
die, gleich einem dro-
henden Gespenst, Ihnen
warnend zuruft: Schüt-
zen Sie sich beizeiten
gegen Fettleibigkeit!
Greifen Sie bei Anzei-
chen von Korpulenz vor
allen Dingen zu einem
natürlichen Mittel, das
volles Vertrauen ver-
dient: Boxbergers Kis-
singer Entfettungsta-
bletten wirken zuverläs-
sig und sind unschäd-
lich. Erhältlich in Apo-
theken.

Tabletten
Kissinger

Gratismuster durch Kissinger-Depôt, Basel, Wielandpl. 11



Hühneraugen

Ballen oder Hornhaut
schon beim ersten Pfla-
ster schmerzfrei. Fr. 1.30
per Schachtel. Erhältlich
in Apothek. u. Drogerien

**Scholl's
Zino-pads**

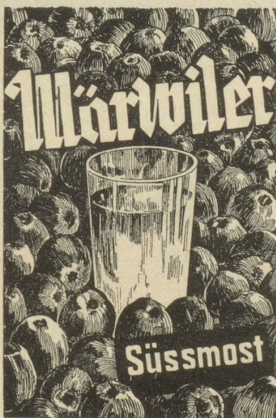
Melabon
das Mittel gegen
Nervenschmerzen
zu Fr. 2.50 in allen Apotheken

Flechten

jeder Art, auch Bartflechten,
Hautausschläge, frisch und ver-
altet, beseitigt die vielbewährte
Flechtensalbe «Myra». Preis kl.
Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—.

Postversand durch:

Apotheke Flora, Glarus



Süßmost

Das ist Qualität



SPEISE KARTEN

Ein hübsch gedeckter Tisch
macht Appetit — und in
einem fortschrittlichen
Restaurantsbetrieb ge-
hört natürlich auch die
repräsentativ - ästhetisch
wirkende Speisekarte da-
zu, eine Kleinigkeit, die
den Gast angenehm be-
rührt! Verlangen Sie bitte
unsere Vorschläge!

E. Löpfle-Benz
Rorschach

**Sie tragen
Ihre Kleider
doppelt so lange,**

wenn Sie sie durch uns chemisch reinigen oder färben lassen.
Werfen Sie deshalb abgetragene Kleider nicht weg. Ob sie von Wolle,
Baumwolle oder Seide sind, wir machen sie Ihnen wieder wie neu.
Dabei zahlen Sie zum Beispiel für die Reinigung eines Herren-Anzuges
nur **Fr. 8.— bis 8.50.**
Umfärben von Kleidern aller Farben ohne etwas aufzutrennen. Färben
von Trauer-Kleidern innert zwei Tagen.

Grosse Färberei Murten A.-G., Murten